

Auf der alten „Engländertrasse“

Von Lorcha auf dem Via Verde ins Tal des Rio Serpis

Rundwanderung

Talort:	Lorcha
Ausgangspunkt:	Alte Bahnstation Lorcha (270 m)
Gehzeit:	ca. 4,5 - 5 Stunden, alternativ: ca. 3 Std.
Höhendifferenz :	ca. 530 m, alternativ: ca. 80 m
Länge:	ca. 17 km alternativ: ca. 10,5 km
Wegbeschaffenheit:	Via verde, Bergpfade, 5 km Teerstraße
Orientierung:	einfach, PR 207
Schwierigkeit:	leicht bis mittelschwer etwas anstrengender Aufstieg v. Serpistal zur Saforstraße
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung 2 Picknickplätze am Weg Restaurants in Lorcha
Karte:	1:50.000 Xativa 795
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W160

Die Costa Blanca ist immer wieder für Überraschungen gut. Einen ganz besonderen Schatz hält der Norden der Region bereit, die wundervolle Serpis – Schlucht. Hier verlief in den Jahren 1883 – 1969 eine Bahnlinie, die Alcoy mit dem Hafen von Gandía verband. Gebaut wurde sie von einer britischen Gesellschaft, deshalb spricht man auch heute noch vom „Tren de los Ingleses“. Nach der Stilllegung wurden die Gleise demontiert und später in einen Radwanderweg (Via Verde) umgewandelt. Aber immer noch stehen die alten Bahnhofshäuschen am Wegesrand, sind mit Pflanzen überwachsen und fügen sich wunderbar in das romantische Landschaftsbild ein. Das schönste Teilstück findet man zwischen Lorcha und Villalonga, wo sich der quirliche Rio Serpis mitten durch eine fantastische Gebirgslandschaft schlängelt. Die nachfolgende Wanderung verläuft 5 Kilometer durch dieses Tal, windet sich dann auf einem steilen Bergpfad hoch zum neu angelegten Picknickplatz Font Serquera und führt auf einer kleinen Asphaltstraße zurück nach Lorcha.

Anfahrt: Ausgangspunkt der Wanderung ist der 690 Seelen zählende Ort Lorcha, den Sie wie folgt erreichen: Von Pego fahren Sie auf der CV 700 durchs Vall de Gallinera in Richtung Planes. Vor Planes rechts ab nach Beniarrés, von dort auf der CV 701 nach Lorcha. Von Alcoy kommend auf der N 340 bis Muro de Alcoy, dort auf die CV 705 in Richtung Beniarrés wechseln. Dann der CV 701 bis Lorcha folgen. In Lorcha biegen Sie vor der Brücke links ab und fahren hoch bis zur alten Bahnstation. Dort können Sie parken.

Vom Parkplatz am alten Bahnhof von Lorcha fällt der erste Blick auf den 300 m hohen Burgberg, auf dem noch immer majestätisch die Reste des Castillos von Perputxent thronen. Dieses Castillo hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Es geht auf die Zeit des Maurenkönigs Al Azraq zurück, später ging es in den Templerorden und danach in den Montesa-Orden über. Archäologen stellten fest, dass es aus einem christlichen und einem maurischen Teil besteht. Der monströse Ruinenkomplex zählt heute zum „Patrimonio Histórico Español“.

Unser Wanderweg führt unterhalb der Burg entlang und verläuft nun auf der alten Eisenbahnstrecke, die im 19. u. 20. Jahrhundert der Stadt Gandía die Versorgung mit Papier und Stoffen aus Alcoy sicherte. Augenblicklich ist man fasziniert von der wundervollen Landschaft und der abwechslungsreichen Flora. Links erhebt sich die Sierra Ador, rechts zeigt die Sierra de Safor ihre felsigen Flanken. In dem mit Pappeln, Schilf und Oleander bewachsenen Flussbett sprudelt der quirlige Rio Serpis, der im Naturpark Font Roja entspringt. Er fließt durch Alcoy, Cocentaina und den Stausee Beniarrés und bewässert auf seinem Wege bis zur Mündung bei Gandía die Plantagen rund um die Sierra de Safor. Er beherbergt Barben, Regenbogenforellen, Karpfen und den Samaruc, einen endemischen Fisch der Region Valencia. Zum Angeln allerdings benötigt man eine Erlaubnis des Angelclubs von Alcoy.

Sie kommen an alten Bahnwärterhäuschen vorbei, durchqueren einen Tunnel und genießen immer wieder einzigartige Ausblicke. Wenn sich nach 3,3 Kilometer entspannten Wanderns das Rauschen des Flusses verstärkt, befinden Sie sich auf der Höhe einer sehenswerten Stromschnelle, die absolut einen kleinen Abstecher nach rechts wert ist.

Knapp 1,5 Stunden und exakt 5,3 Kilometer werden Sie unterwegs sein, wenn bei einer alten „Lichtfabrik“ der Fluss überquert werden muss. Kurz darauf zweigt unser Rundweg, mit PR 207 beschildert, nach rechts ab. Wenn Sie sich den nun folgenden Aufstieg und die Fortsetzung des Rundweges ersparen wollen, können Sie hier umkehren und als Alternative auf gleicher Strecke entlang des Flusses zurück zum Ausgangspunkt wandern.

Unser Rundwanderweg führt nun rechts bergauf. Schon nach wenigen Metern wird man mitten im Wald überrascht von einer ruinösen Kapelle gotischen Stils. Daneben, etwas unter Bäumen versteckt, findet man ein großes Gebäude, das man sich gut als Unterkunft für die hier jahrelang an der Eisenbahntrasse beschäftigten Arbeiter vorstellen kann. Der Pfad führt nun, verbunden mit schönen Tiefblicken, recht steil in die Höhe. Wenn Sie nach 30 Minuten auf einen Forstweg treffen, sollten Sie unbedingt einen Abstecher nach rechts machen, hier könnten Sie nach 200 Metern auf dem hübschen Picknickplatz Font de Serquera eine erholsame Pause einlegen (Höhe 363 m).

Wieder zurück auf dem Forstweg folgen Sie diesem bergauf. Durch Pinien- und Tannenwald führt er in Serpentinaen aufwärts und nach 45 Minuten haben Sie das kleine Asphaltsträßchen am Fuße der wuchtigen Sierra de Safor erreicht. Hier gehen Sie nach rechts und 15 Minuten später werden Sie vor die Qual der Wahl gestellt, denn die Quelle Font dels Olbits lockt nach links zum nächsten Abstecher. Ein absolut empfehlenswerter Abstecher, denn von dem schön ausgebauten Rastplatz genießt man einen wunderschönen Blick auf das obere Serpistal, den majestätischen Benicadell und die Sierra de Mariola (etwa 1/2 Std. hin u. zurück).

Zurück auf der Asphaltstraße tritt man entlang großer Mandelhaine weiter recht aussichtsreich bergab. Den Abzweig zur Font de Bassiets ignorierend, erreicht man nach einer knappen Stunde den Ortsrand von Lorcha. Hier geht man nach rechts, kommt zur alten Brücke über den Rio Serpis und nimmt die nächste Straße rechts zum Bahnhof. Alternativ könnten Sie direkt hinter der Brücke den Feldweg wählen, er führt in 15 Minuten durch Plantagen in einem Bogen hinauf zum Via Verde, wo der Kreis sich schließt. Danach erreichen Sie, nach links gehend, in 10 Minuten den Bahnhof von Lorcha.